

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John und Johann Peter Rottler.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter**

Tarangambadi, 01.01.1778-31.12.1778

10. - 12. März 1778

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162554

16 Mart

Am nächsten Tage den 9. März, früh um 6 Uhr
von Frankfurt am Main zu Frankfurt a. M., einem Dorf,
das eine große Mühle von Frankfurt a. M. zu
Wien und Magdeburg liegt, hatte unser Entzug
statt. Die Truppen in dem Dorf waren sehr
mit uns zu tun und mit uns. Der Herr
ganz und wurde. Das 8. Uhr passierten wir
das Dorf und kamen gegen 12 Uhr Mittags
in Magdeburg an. Am Donnerstag besuchten
wir einige Freunde von unserer Mutter
in Garmisch.

Am 10. fingen wir den Gottesdienst an, der
täglich Mittags von 8 bis 10 Uhr gehalten wurde,
und das am 10. bis 16.

Am 12. den Sonntag war nach der Festigkeit der
Lage der feil. Abbruch an, welcher am 15.
Jahr gehalten wurde, damit die Truppen, so die
Kriegsleute davon hatten, sich vor der Zeit
sammelten könnten. Wir haben auch zugleich
den Herrn Major in dem Namen der Truppen
von Truppen Soldaten auf unserer Grenze zu
geben, die in dem Ort und in der Öffentlichkeit
gekauft haben, damit wir keine Schwierigkeiten
für feil. Abbruch haben und unsere Leute.

Die Namen der Truppen waren in dem Namen
Major gegeben. Einige, davon haben sich die
Truppen für den Namen, bleiben von selbst
für feil. Abbruch, andere aber, die sich
für den feil. Abbruch, müssen wir auch
zu einem anderen und für die zur
für den feil. Abbruch.

Am 13. den Sonntag hatten wir eine
Feier.

Ende

im voral Zuspruch der Communianten zu sein, dan ~~noch~~ ~~et~~ ~~da~~
Gott segnen wolle.

17

Am 14^{ten} wurde die Beisetzungsfeier gehalten und am
15^{ten} wurde Vormittags das feil. Beutenschiff nach der
Küste an 33 Kanonen abgeschickt. Gott segne, segne
Wort und Beutenschiff alle zum Vortritt und Leben
verleihen! Am Dienstag prahlte Jaglin Beutenschiff
in der holländischen Malabarischen Bucht mit
König Portugiesisch in der holländischen.

Am 16^{ten} fielt der vier in der holländischen, Krieger, und der
andere ging hinaus nach dem Lagerstall und fielt da,
selbst einen Hottentot und stach ihn mit der Grotte.
Dann beschloß er. Er wurde auf das tägliche nach
den Kriegeren Bunker geschickt, weil nach dem
holländischen Krieger nach dem Fort das Lager
von Batavia weiter geschickt worden. Am allen
waren ab 12 Kinder, worunter auch war, das
im Hause der Hofställe aufstieg und auf bald der,
auf wachste. Zu einem kleinen Mann, der schon
2 Jahre vom Felsenfließ völlig gelähmt und sprachlos war.
unter gelegen, wurde er von dem glücklichen Aufzug
gehoben. Er stund in dem Beginn der ersten Haus nach
Gott das Wort und gab sich, aber das feil Beutenschiff
Luden wie ich nicht wissen, weil er nicht so stark,
daß er nicht mehr fündend, fündend Lude. Er starb
2 Tage nach seiner Geburt.

Am 17^{ten} wurde die Colla, die bei
dem Gott das Wort geschickt worden, übergeben, welche
in 63 Tagen bestimt. Hier prahlte der holländische
für den holländischen, der er in der holländischen
nicht Wort verliessen hat und bitten und flossen
zu ihm, daß er nicht die holländischen holländischen
nicht saligmachenden Evangelii zum wenig blühend,
Luden legen wolle.

Am 18^{ten} haben wir heute
ganz 12 Uhr nachmittags abgegangen.